



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Verein
Historischer Hafen Brandenburg an der Havel e.V. für das zur Verfügung gestellte Material.

Weiterhin ist bekannt, das Paul Wiemann mit Leidenschaft Haselnusskuchen aß, der im eigenem Herd gebacken wurde. Für ihn soll es ein Genuss gewesen sein, Sonntag's am Nachmittag, mit seiner Familie im Pavillon zu sitzen und zum Kaffee diesen Kuchen zu essen. Hier das Rezept nach dem "sein" Kuchen gebacken wurde.

Haselnusskuchen

(für Bekannte war es der Wiemann - Kuchen)

200 Gramm Zucker
200 Gramm Butter
4 Eier
600 Gramm grob gemahlene Nüsse
1 Teelöffel Zimt
200 Gramm Mehl
1 Backpulver
1 Glas Sauerkirschen

1 Std. bei 200 Grad backen
100 Gramm Blockschokolade, grob geraspelt, erwärmen
und den Kuchen übergießen

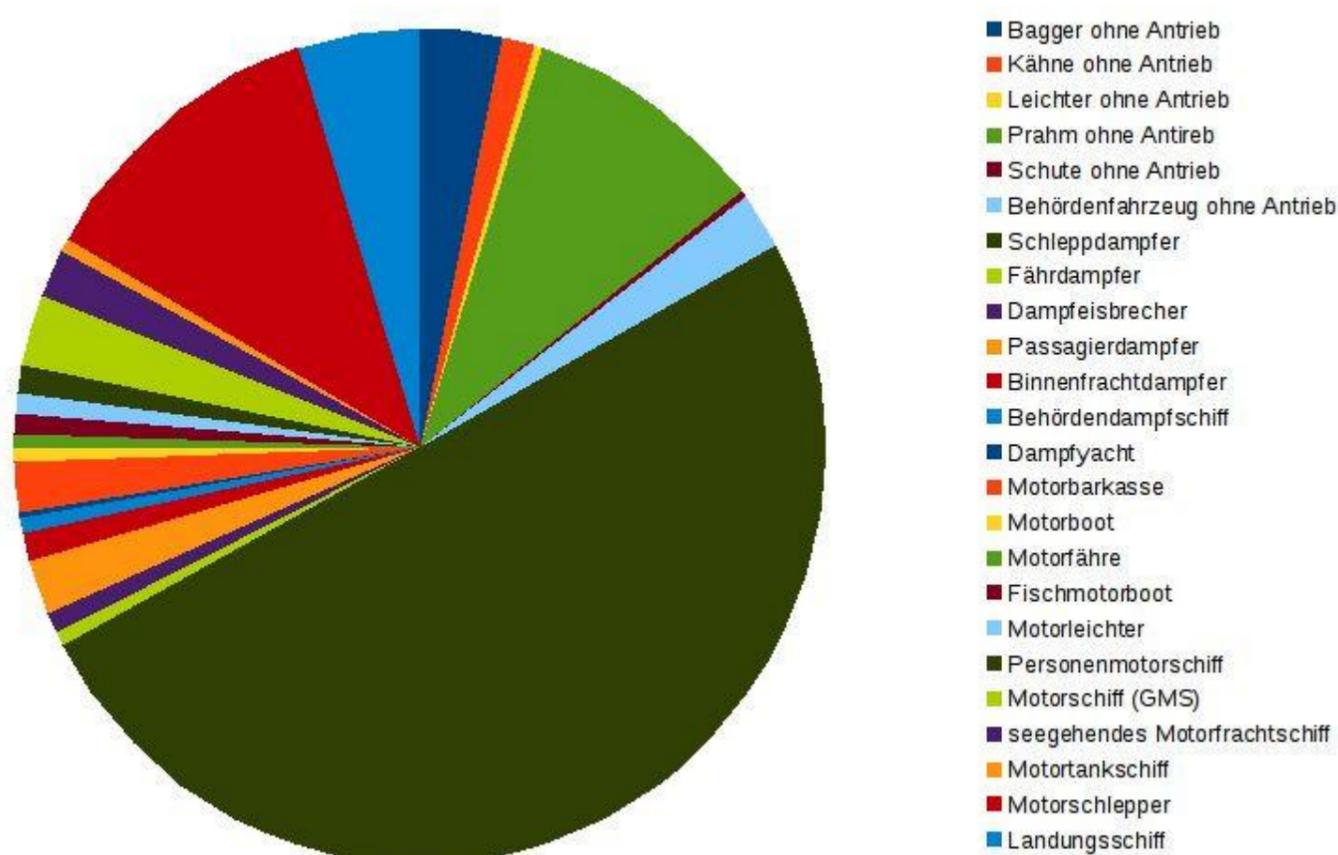
Schiffbau

Die Schiffslisten geben einen guten Einblick in die Schiffbautätigkeit der Werft. Um sich aber einen Gesamtüberblick über die gebauten Schiffe zu verschaffen hier eine Zusammenfassung.

Natürlich ist abzuwägen inwieweit die Zusammenfassung gegliedert wird. Jeden einzelnen Schiffstyp für sich allein darzustellen, ist problematisch. Die Übersichtlichkeit geht verloren. So sind bei Bagger ohne Antrieb schwimmende Greifbagger, Saug- und Spülbagger und Eimerbagger zusammen gefasst. So auch eiserner Prahm, Boden - Klappprahm, Spülprahm, Kesseltransportprahm, Flugzeugtransportprahm und Zielprahm zu Prahm ohne Antrieb. Motorschiffe hingegen wurden getrennt nach Motorschiff (GMS) und seegehendes Motorfrachtschiff.

Schiffstyp	Bezeichnung	Anzahl gebaut	Prozent
-/dr	Bagger ohne Antrieb	12	3,23
-/K	Kähne ohne Antrieb	5	1,35
-/L	Leichter ohne Antrieb	1	0,27
-/pr	Prahm ohne Antrieb	36	9,70
-/s	Schute ohne Antrieb	1	0,27
-/X	Behördenfahrzeug ohne Antrieb	8	2,16
S/tg	Schleppdampfer	186	50,13
S/fe	Fährdampfer	2	0,54
S/l	Dampfeisbrecher	3	0,81
S/P	Passagierdampfer	8	2,16
S/S	Binnenfrachtdampfer	4	1,08
S/X	Behördendampfschiff	2	0,54
S/Y	Dampfyacht	1	0,27
M/bk	Motorbarkasse	7	1,89
M/bt	Motorboot	2	0,54
M/fe	Motorfähre	2	0,54
M/fi	Fischmotorboot	3	0,81
M/L	Motorleichter	3	0,81
M/P	Personenmotorschiff	4	1,08
M/S	Motorschiff (GMS)	10	2,70
M/S	seegehendes Motorfrachtschiff	7	1,89
M/T	Motortankschiff	2	0,54
M/tg	Motorschlepper	44	11,86
LS	Landungsschiff	18	4,85
Gesamt		371	100

Portfolio der gebauten Schiffe der Gebrüder Wiemann Werft Brandenburg an der Havel



Schiffslisten

Als Schiffswerft führte auch die Gebrüder Wiemann Werft eine Schiffbauliste.

Für jedes zu bauende Schiff wurde eine Schiffsbaunummer vergeben. Wie oft ein Druck für Repräsentationszwecke gedruckt wurde ist nicht bekannt. Hier sehen wir 3 Deckblätter von bekannten Veröffentlichungen.



Leider ist die Schiffsliste mit Stand von 1930 die letzte bekannte Schiffsliste der Werft.

Sicherlich sind auch so einige Dokumente und Unterlagen durch die Zerstörung des Verwaltungsgebäudes vernichtet worden. (siehe Bild weiter oben)

Zu DDR Zeiten wurde von Hans - Jürgen Bürger eine fortführende Schiffsliste erstellt, welche weiter oben aufgeführt ist. Im Laufe der Jahre finden sich in vielen Publikationen Nachweise über die Schiffe und dessen Lebenslauf.

Ich habe soweit mir bekannt das Wissen zusammengetragen und in einer Datenbank zusammengefasst. Im Ergebnis entstanden die Datenblätter zu den einzelnen Schiffen, die soweit wie möglich den vollständigen „Lebenslauf“ enthalten.

Werftschilder

Zu jedem Schiff, was gebaut wurde, gehörte auch ein Fabrikationsschild. Diese sind aus Messing gefertigt worden. Bekannt ist, dass sie an der Bugseite der Vorderkajüten befestigt waren. Viele verschwanden nach dem Krieg. Beliebt nicht nur bei Sammlern, wurden viele auch als Buntmetall gegen Bares beim Schrotthändler eingetauscht. Eine kleine Auswahl der verschiedenen Werftschilder sind hier zu sehen.





Obwohl die Werftschilder oberflächlich betrachtet gleich aussehen, so gibt es doch Unterschiede bei näherer Betrachtung. Der gravierendste Unterschied ist das Hinzufügen der Baunummer. So scheint 1925 der Wechsel erfolgt zu sein.

Auf Grund der Hinzufügung der Baunummer konnte der Schlepper SAALECK im Herbst 2017 zweifelsfrei identifiziert werden. Der Schlepper ist in der Ostsee gesunken und russische Taucher bargen das Werftschild. Das letzte Werftschild ist mit silberner Farbe überstrichen.

Auch im Maschinenraum wurden Typenschilder mit der Baunummer plaziert. Hier ebenfalls ein Schild des Dampfschleppers SACHSENWALD, Baujahr 1914 mit der Baunummer 178, und heute noch in Fahrt als Fahrgastschiff auf der Elbe.

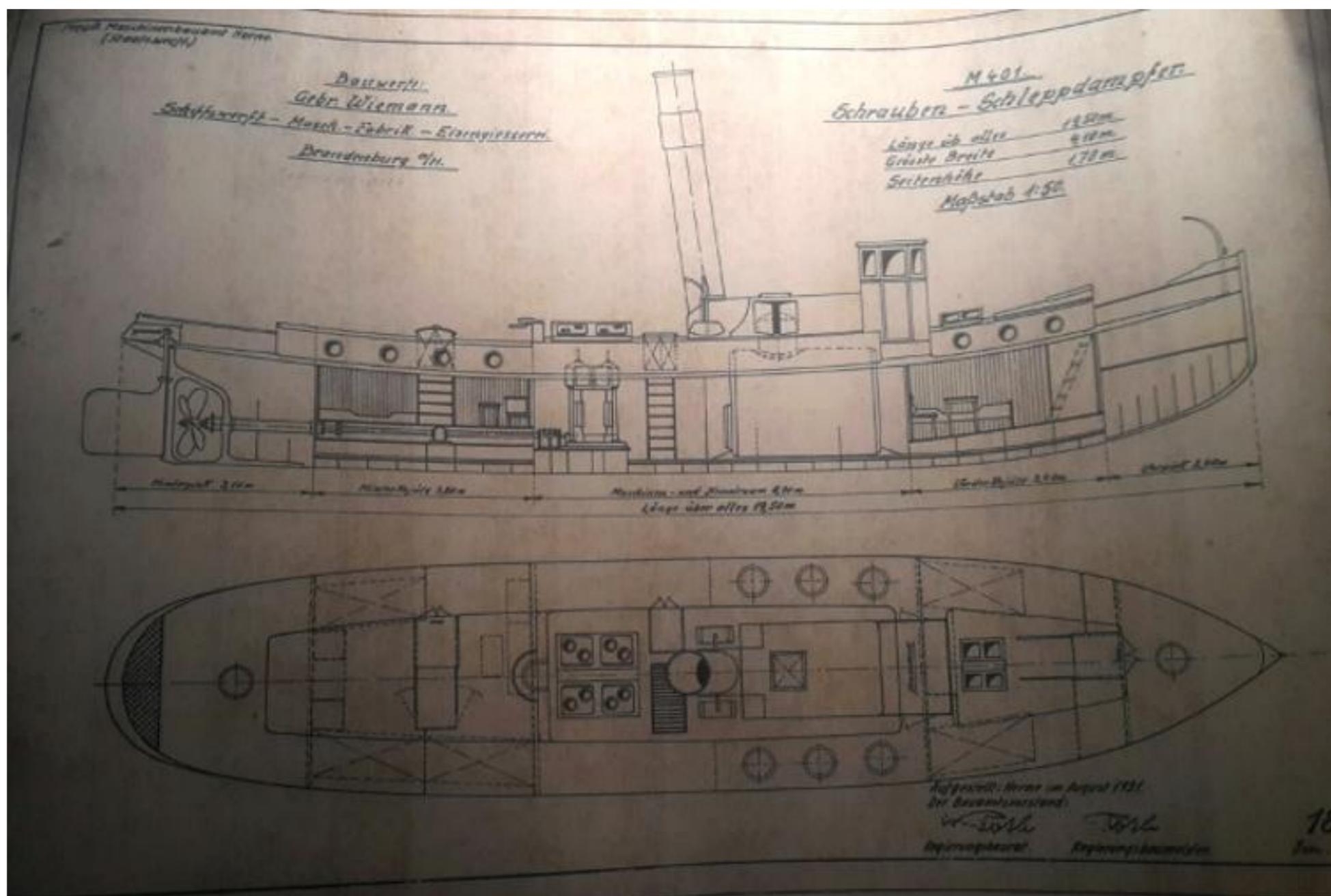


Risse und Zeichnungen von "Wiemannschiffen"

Von der Gebrüder Wiemann Werft ist mir bisher nicht bekannt, das Risse von den Schiffen, die auf der Werft gebaut wurden noch im Original vorhanden sind.

Nachgefertigte Risse (Dublikate) sind einige bekannt. So hat der Reichsschleppbetrieb in seinem Maschinenamt Herne einen Riss vom Monopolschlepper M 401 anfertigen lassen. Der Dampfschlepper M 401 ist als MERCEDES 1910 mit der Bau- Nummer: 124 gebaut worden. Im Jahre 1917 ist dieser Schlepper vom damaligen Königlichen Reichsschleppbetrieb aufgekauft und in M 401 umbenannt worden. Der Riss wurde im August 1931 erstellt.

Leider liegt mir nur eine Fotografie des Risses vor.



Bildquelle: © Archiv Historischer Hafen Brandenburg an der Havel e.V.